

MIENSCHEN

NEUE
Menschen



Locker-Vereinsobmann Norbert Locker (l.) mit seinen Vorstands-KollegInnen Quido, Heinz, Thomas, Manfred, Albert und Hedi Gross.

„Im Leben hart, in der Liebe zart, das ist die Locker-Art“

Geselligkeit, ein feines Schlacht-Buffer und ein spannendes Preisjassen prägten die zweite Großveranstaltung des Locker-Vereins, der viele Angehörige der Sippe von Zeit zu Zeit in einem gemütlichen Rahmen zusammenbringen will. Die Voraussetzungen dafür sind insofern besonders günstig, als der Rekordhalter in Sachen „Brenner“ bzw. „Moster des Jahres“, **Albert Locker**, ebenso mit von der Partie ist wie die in Südtirol ansässig gewordenen **Armin Locker** (Kekse) und

Rainer Locker (Wein). Der als Obmann fungierende ÖGB-Präsident **Norbert Locker** konnte im Pfarrsaal unter anderem auch seinen Stellvertreter **Quido Locker**, Reiseunternehmer **Helmut Locker**, Installateur **Gerd Locker**, Künstler **Rinaldo Locker** oder „Eingeheiratete“ wie **Raimund Dellemann** und **Toni Schatzmann** (Auto Gerster) willkommen heißen. Für die Versorgung mit deftiger Kost engagierten sich als Freunde von der freiwilligen Feuerwehr „Plazibäck“ **Alwin**

Ender, Metzger **Otto Krainer** und **Michael Bolter**. Als unentbehrliche Küchenhilfe erwies sich auch **Maria Högger**. Den Hauptgewinn beim Preisjassen sicherte sich **Ernst Locker** knapp vor Obmann **Norbert Locker**. Platz drei ging an den Flüssigobstspezialisten **Albert Locker**. Den Ausspruch von **Peter Locker** („Im Leben hart, in der Liebe zart, das ist die Locker-Art“) dürfte der mit der Vervollständigung des Stammbaums befasste Chronist **Heinz Locker** schon notiert haben.



Michael Bolter (l.), Alwin Ender und Otto Krainer mit einem Schlachteller.



Raimund Dellemann (r.) in einer bestens gelaunten Runde.